

Presseinformation

Dresden, 8. Mai 2015

Planmäßiger Start für Chipkarte im VVO

Bereits 53.000 Nutzer mit FAHRKARTE von DVB AG und DB Regio unterwegs

„Die schrittweise Einführung der Chipkarte im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) liegt im Plan“, resümiert Burkhard Ehlen, Geschäftsführer. „Jetzt zahlt sich die intensive Vorbereitung und die enge Kooperation aller Beteiligten aus.“ Bereits seit 1. Januar sind rund 3.000 Jahreskarten-Nutzer der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG) mit der digitalen FAHRKARTE unterwegs. Auch die DB Regio AG hat in den vergangenen Monaten erste Chipkarten ausgegeben.

Mit der Umstellung der papiernen Tickets von rund 50.000 Abo-Kunden der DVB AG auf die neue digitale FAHRKARTE wurde am 1. Mai der nächste Schritt bei der Einführung vollzogen. „Wir haben unsere Fahrgäste bereits Ende des letzten Jahres über die Umstellung der Tickets informiert und so schon viele Fragen beantworten können“, betont Jan Bleis, Centerleiter Verkehrsmanagement und Marketing bei der DVB AG. „Der Start am 1. Mai verlief so auch für die Mitarbeiter im Kundenservice reibungslos.“ In den nächsten Monaten folgt die Umstellung für weitere Nutzergruppen bei der DB Regio AG und der DVB AG, so dass zum Jahresende ein Großteil der Stammkunden im VVO mit Chipkarten unterwegs ist.

Die Arbeiten zur Einführung der Chipkarte begannen bereits 2008. Im Rahmen des Projektes INNOS förderte der Bund die Grundlagenforschung der Verkehrsverbände Rhein-Main, Berlin-Brandenburg und Oberelbe. Ziel der Arbeit war es, verbundübergreifende einheitliche technische Standards für Chipkarten zu definieren und umzusetzen. Die letzte Phase des Projektes wurde 2014 abgeschlossen. Parallel dazu begannen die konkreten Schritte zur Umsetzung bei der DVB AG sowie der DB Regio AG. Dafür wurden von den drei Partnern bisher rund 2 Millionen Euro investiert. Die Aufgaben sind dabei klar geteilt: „Die Verkehrsunternehmen finanzieren die FAHRKARTE, sorgen für deren Vertrieb und den Kundenservice“, erläutert Martin Gawalek, Gebietsleiter Sachsen bei der DB Regio AG. „Der VVO sorgt für die verbundweite Kontrollierbarkeit der Tickets und die einheitliche Software im Hintergrund.“ So können auch alle Busfahrer im Regionalverkehr die Tickets prüfen. Darüber hinaus sind rund 300 mobile Terminals bei den Zugbegleitern, Kontrolleuren und Prüfern aller Unternehmen im Einsatz.

„Auf den Tickets werden die gleichen Daten gespeichert, die man bisher auf den Papiertickets lesen konnte“, betont Jan Bleis. „Neben den Informationen zur Gültigkeit werden wie gehabt nur bei JobTickets und ermäßigten Tickets auch die Namen verschlüsselt gespeichert.“ Mit den Chipkarten sind für die Fahrgäste darüber hinaus wesentliche Vorteile verbunden: „Wenn man seine digitale FAHRKARTE verliert, kann sie gesperrt werden und die Ersatzkarte kostet zehn Euro“, sagt Martin Gawalek. „Bisher musste man in dem Fall

einfach umsteigen

Presseinformation

Dresden, 8. Mai 2015

eine neue Karte kaufen.“ Auch das monatliche Umstecken der einzelnen Abo-Abschnitte entfällt. „Wir haben bereits Anfragen von Fahrgästen, wann sie selber die elektronischen Tickets erhalten“, so Burkhard Ehlen. „Perspektivisch ist die Erweiterung vorgesehen. Die regionalen Busunternehmen beobachten die Einführung mit Interesse.“

Alle Informationen zur neuen FAHRKARTE gibt es im Internet unter **www.dvb.de/fahrkarte**, **www.bahn.de/sachsen** oder **www.vvo-online.de**. Persönliche Beratung gibt es in den Servicestellen der DVB AG, in den Reisezentren der Bahn sowie in der Mobilitätszentrale des VVO.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe
Telefon: 0351/ 852 65 12
presse@vvo-online.de

Falk Lösch

Pressesprecher

Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Telefon: 0351/ 857 11 94
loesch@dvbag.de

Jörg Bönisch

Pressesprecher Sachsen.

Sachsen-Anhalt, Thüringen

DB Mobility Logistics AG
Telefon: 0341 / 9678-480
presse.l@deutschebahn.com

einfach umsteigen